

Erst erscheint täglich Nachmittags mit Anstufung der Sonntage.
Abonnementpreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark (20 Sgr.)
Ausgabe u. Annoncenstellen für Inserate und Abonnementen S. Rauch, Eisenstraße 77.
S. Rauch, Papierstraße, Knechtelstraße 10.
W. Dannenberg, Schiffstraße 67.

Halle'sches Tageblatt.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition
Waisenhaus-Buchdruckerei.
Inserationspreis für die vierpaltige Zeile oder deren Raum 15 K.-Pfg.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate bis 9 Uhr Vormittags später werden Tags zuvor erbeten.
Inserate besondern sämmtliche Annoncen-Büreau.

N 77.

Sonnabend, den 3. April

1875.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten Montag den 5. April 1875 Nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung.

- 1) Bewilligung mehrerer Etatsüberschreitungen bei Verwaltung der Hospitalkasse pro 1874.
- 2) Bewilligung einiger Etatsüberschreitungen bei Verwaltung des Siechenhausfonds pro 1874.
- 3) Bewilligung der Kosten zur Erweiterung resp. Verlangung der Wasserleitung auf dem Friedhofe.
- 4) Beantragung der Intercellation mehrerer Stadtverordneten in Betreff des Baues der Filialgasanstalt, Seitens des Magistrats.
- 5) Kostenfreie Ueberlassung des Hofplatzes und der Turnhalle an den Bezirksverein deutscher Ingenieure, zum Zwecke einer bei Gelegenheit der in den Tagen vom 25. — 27. Mai cr. hier stattfindenden 25-jährigen Jubelfeier des Vereins für Förderung der Industrie des deutschen Reiches zu veranstaltenden gewerblichen Ausstellung.
- 6) Bewilligung der Kosten zur Vermehrung der Hydranten und Beschaffung von Turbinen und Bewässerungsschläuche, Behufs Instandhaltung der Rasenplätze der hiesigen Promenaden und Anlagen.
- 7) Antrag des Magistrats, die für einen Promenadenwärter etatsmäßig eingelegte Wohnung von 450 Mt. jährlich der Versicherungscommission zur Verfügung zu stellen.
- 8) Ueberlassung der bisher von der Volkshutwache benutzten Localen im Wathause an die königl. Kreisfeste.
- 9) Erhöhung der Gebühren für Erbgrübnisse auf dem Gottesacker und dem Friedhofe etc.
- 10) Die Befähigung des ferneren Besehens des Wochenmarkts, Seitens einiger Händler mit nicht markt-gängigen Waaren etc.
- 11) Bericht der Bezugs-Versicherung der Schäden am neu erbauten Beiseher Kaiserthum gewässelten Kommissarien, über den Befund.
- 12) Erbauung eines zweiten Volksschulgebäudes.
- 13) Definitive Anstellung eines Literaten bei der Bürger-schule.
- 14) Probeweise Anstellung eines Postkutschers.
- 15) Bericht der Finanz-Kommission die Anstellung mehrerer Assistenten betref.
- 16) Bericht der Kommission für die Vorbereitung der Wahl des 2. Stadtraths.
- 17) Wahl des 2. Stadtraths.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, den 1. April.
— Fürst Bismarck ist, wie wir gestern meldeten, noch im Laufe des gestrigen Vormittags von seinen lauenburgischen Besitzungen nach hier zurückgekehrt. Die Zahl der Gratulanten, welche dem Fürsten, der heute im Kreise seiner vollständig versammelten Familie weilt, da Graf Werberth v. Bismarck aus München hier auch eingetroffen ist, von allen Seiten und aus allen Schichten der Bevölkerung, theils schriftlich, theils telegraphisch, theils mündlich dargebracht wurden, ist sehr bedeutend. Unter den Gratulanten, welche persönlich dem Reichskanzler vorfahren, befinden sich oben an der Kaiserin und der Kronprinz. Aus der deutsche Volkshüter am englischen Hofe Graf zu Münster, welcher gestern aus London hier eingetroffen ist, machte dem Fürsten seine Aufwartung. Die Zahl der Adressen, welche aus allen Theilen des Reiches und namentlich aus dem Süden einliefen, ist ebenfalls sehr zahlreich. Zu Mittag fand ein Festdiner beim Fürsten statt, zu dem nur wenige Einladungen erlangt waren.
— Die jüngste Vorlage, welche die Regierung dem Abgeordnetenhaus überreicht hat, betrifft scheinbar eine locale Angelegenheit, hat aber nichts desto weniger eine principielle Wichtigkeit. Es handelt sich um den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Wiederherstellung der Grundbücher des Grundbuchamts Sachsenhausen. In dem genannten kleinen Deutschen Districte ist das Gerichtsgebäude niedergebrannt und damit sind die sämmtlichen Grundbücher ein Raub der Flammen geworden. Bei Erlaß der Grundbuchordnung waren berartige Fälle vorgesehen und zwar nach der Bestimmung getroffen worden, daß die vernichteten Grundbücher auf dem Verordnungswege wieder hergestellt werden sollten. Diese Bestimmung wurde jedoch damals abgelehnt und durch das Erfordern eines Gesetzes ergänzt.
Bzüglich der Rechtsverhältnisse der Zinsen, worüber, wie allseitig feststeht, im nächsten Jahre dem Landtage eine Vorlage gemacht werden soll, sind ganz besonders in den letzten Wochen sowohl bei dem Abgeordnetenhaus als bei der Staatsregierung zahlreiche Petitionen, und zwar nach

den verschiedensten Richtungen, sowohl der Aufhebung als der Beibehaltung des Beitragszwanges für die Mitglieder der Synagogen-Gemeinden, eingegangen. Die Regierung will zunächst das gesammte Material zusammentragen lassen und dann erst einen bezüglichen Entwurf einer Commission von sachverständigen Interessenten vorlegen lassen.
— Die „Proc.-Corr.“ befragt, daß eine neue Concurrenz von Donau-Flüssen angeschlossen werden soll, fügt indessen folgende hinzu, daß „eine Ausführung des Baues dreier Könige noch nicht in naher Zukunft liegt.“
— Nachdem nunmehr die Grundzüge einer einheitlichen Befähigung des Post- und Telegraphenwesens vereinbart worden sind und dasselbe dem General-Postdirector unterstellt werden soll, dürfte es interessant sein, auf einen Artikel in Reiter's Staatsrecht (1866 Leipzig, Brockhaus) über das Telegraphenwesen aufmerksam zu machen, in welchem der Verfasser, Herr Stephan, unser jetziger General-Postdirector, die Verschmelzung der beiden verbandten Departements bereits damals empfahl. Wie sich aus diesem Artikel ergibt, ist Herr Stephan keineswegs ein Neuling im Telegraphenwesen. Seine Vorschläge, welche auf eine Vereinigung der Verwaltung und auf das größtmögliche Entgegenkommen gegen den Privatverkehr hinausgehen, sind auch heute noch äußerst beherzigenswert, trotzdem manche derselben sich allerdings bereits während der Zeit erfüllt haben.
— Die spanische Regierung hat, wie jetzt offiziell mitgeteilt wird, unter Vorlegung eines von dem Militärgericht des Bezirks New-Kastilien ausgefertigten Haftbefehls auch von der preussischen Regierung die Verhaftung des Infanten Don Alfonso, sobald er sich auf preussischem Gebiete betreten ließe, kraft des Auslieferungs-Vertrages vom 5. Januar 1860 verlangt. In diesem Haftbefehl wird der Infant der Verbrechen des Raubes, der Brandstiftung und des Mordes bezichtigt. Die preussischen Behörden haben nun die Anweisung erhalten, den Infanten in Betretungsfälle zu verhaften und bis zur Entscheidung über die Art der Auslieferung in sicherem Gewahrsam zu halten. — Der eble Don wird sich aber schwerlich erweisen lassen. In Wiener Blättern veröffentlicht er eine Rechtfertigungsschrift in welcher er alles ablehnt.
— Die Spanische Regierung hatte vor einiger Zeit eine außerordentliche Kriegszugabe, bestehend in einem Zuschlag von 1/10 (Novena) auf der Gewerbesteuer, allgemein eingeführt. In Folge der Verwendung des kaiserlichen Gesandten zu Madrid, welcher sich hierbei auf Artikel 5 des Handels- und Schiffahrtsvertrages zwischen Deutschland und Spanien vom 30. März 1868 berief, ist jedoch davon Abstand genommen worden, diese Kriegsteuer auch gegen Angehörige des Deutschen Reiches zur Anwendung zu bringen. Gleichzeitig ist die Rückzahlung der von Deutschen bereits erhobenen Beträge angeordnet worden.
— Es ist eine von den Vorständen der Blindenanstalten vielfach gemachte Erfahrung, daß blinde Kinder in ihren ersten Lebensjahren auf eine bedauerliche Weise in körperliche und geistige Verklümmung herabfallen. Sollen aber die Blinden-Anstalten an ihren Zöglingen ihre Aufgabe recht erfüllen, so müssen diese vor ihrem Eintritt einer zweckmäßigen Leitung unterstellt, mindestens vor jeder Verklümmung bewahrt gewesen sein. Seitens der Kommission sind deshalb in Folge ministerieller Anweisung die Geistlichen veranlaßt worden, in Gemeinschaft mit den Gemeindevorständen dahin zu wirken, daß den in den Gemeinden etwa vorhandenen blinden Kinder schon in ihrer frühesten Kindheit Beachtung und Fürsorge gewidmet, auch den Eltern und Angehörigen derselben über die Gefahren der bezüglichen Verklümmung Belehrung erteilt werde. Erforderlichen Falls soll bei den Vorstehern der Blindenanstalten Veranlassung über eine die Fähigkeit zu späterer erfolgreicher Ausbildung in denselben vorbereitende Behandlung eingeholt werden.
Ein Theaterunternehmer, der außerhalb seines Wohnortes theatralische Vorstellungen veranstaltet, bei welchen ein höheres künstlerisches Interesse nicht obwaltet, bestrebt, nach einem Erkenntnis des Verwaltungsamtes vom 10. März c., ein Hauszweckverbot und bedarf hierzu eines Legitimationscheins, selbst wenn er nur an einem außer seinem Wohnort liegenden Orte in einem eigens dazu errichteten Gebäude und während eines bestimmten Jahresabschnitts seine Vorstellungen gibt. In gleicher Weise bedürfen die von einem solchen Theaterunternehmer gegen ein bestimmtes Honorar engagierten Schauspieler eines Hauszweckverbotes.
Breslau, 1. April. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung haben telegraphische Geburtstags-glückwünsche an den Fürsten Bismarck abgesendet.
Mannheim, 1. April. Die „Badische Landeszeitung“ befragt, daß der hiesige Gymnasial-Director Wendt einen Ruf zur Leitung des Gymnasiums an das preussische Kultusministerium erhalten habe, erfährt jedoch aus authentischer Quelle, daß dieser Ruf von Director Wendt abgelehnt worden sei.

München, 1. April. Der König hat dem Reichskanzler Fürsten von Bismarck zu seinem heutigen Geburtstage seine Glückwünsche zugesandt.
Santander, 1. April. Nach hier eingegangenen Meldungen haben die Karlisten unweit Kamales einen Einfall in die Provinz Santander gemacht. An der Spitze marschirten 5 Bataillone mit dem dazu gehörigen Artillerie. Dahinter befinden sich größere Truppenkörper, bei denen auch Don Carlos sich aufhält. Man glaubt, daß die Karlisten die Absicht haben, nach Kastilien vorzudringen.
Aus Halle und Umgegend.
— Bei der Realchule der Französischen Stiftungen ist wie heute der K.-A. meldet, die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Paul Lehmann zum Oberlehrer genehmigt worden.
— Gestern Morgen 1/6 Uhr starb der Neuban Augustus- und Dorotheastrassen-Gede zum Theil in sich zusammen. Der Grund ist in dem augenscheinlich schlechten Material des Baues, sogenannten Feldbrandsteinen, zu suchen. Glücklicherweise passirte der Unfall vor Beginn der Arbeiten, bevor mit dem Richten des Gebäudes begonnen worden war. Ein weiteres Unglück ist daher nicht zu beforgen.
Civilstands-Register der Stadt Halle.
Meldung vom 1. April.
Geboren: Dem Maler B. Jordan ein S., (Herrnstraße 6). — Dem Handbühnenmacher F. Kiesel ein S., (Weingärten 1). — Dem Handarb. W. Bandewe eine T., (Oberglauha 33). — Dem Maurer A. Göbel gen.: Heine ein S., (Rangstraße 22). — Eine ungel. S., (Wathausg. 1). — Dem Schuhmachersm. G. Schröder ein S., (Wilschestr. 33). — Dem Handarb. C. Sparr eine T., (Königsstr. 13). — Dem Handarb. J. W. Juff ein S., (Grasweg 1). — Eine ungel. S., (Emb. Inst.). — Ein ungel. S. (Unterberg 6). — Dem Stadtpostboten C. G. A. Hall ein T., (Wilschestr. 8). — Ein ungel. T., (Emb. Inst.).
Storben: Der Schnebermstr. Gustav Kummer, 48 J. 5 M. 28 T., Herzfehler, (Königsstr. 20). — Eine ungel. T., 7 M. 1 Tg., Luftröhrenentzündung, (Oberglauha 6). — Des Handarbeiters F. Richter S. Friedrich Franz Wilhelm, 15 Tg., Schwäche (Alte 11). — Des Schuhmachersm. F. Hiller T. Emilie Anna, 1 J. 3 M. 15 Tg., Gelampfe, (Wilschestr. 5). — Des Berufshüter C. Zeller T. Anna Marie Louise, 2 M. 15 Tg., Entzündung, (Epische 20).
Die gewerbliche Zeichenschule.
deren Aufgabe es ist, durch eine zweckentsprechende Ausbildung in der Kunst des Zeichnens und Modellirens das Verständnis für schöne und geschmackvolle Arbeit in den Gewerben zu wecken und die einschlägige Industrie immer mehr zu einer künstlerischen Ausgestaltung ihrer Erzeugnisse anzuregen, eröffnet mit dem Beginn des Semesters ihren Lehrkursus in zwei Zeichenklassen mit je vier Unterrichtsstunden und einer Modellklasse mit zwei Unterrichtsstunden wöchentlich unter der Leitung von vier Lehrern, denen außer dem reichen Material der Provinzial-Gewerbeschule durch die Munificenz des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten die musterkräftigsten Zeichen-Vorlagen und Modelle zur Verfügung stehen.
Außer einem Eintrittsgeld von 1,5 Mtr. beträgt das Honorar für die zwei Zeichenklassen vierteljährlich 1,5 Mtr. und ebensoviel für die Modellklasse.
Die Anmeldungen erfolgen bei dem Rentanten Herrn Pallas im Polzei-Gebäude Zimmer Nr. 9, wofürst auch der Unterrichts-Plan ausliegt.
Die von dem Rentanten ausgestellte Quittung dient als Legitimationschein und berechtigt zugleich zur unentgeltlichen Theilnahme an dem Unterrichte in der gewerblichen Fortbildungsschule des Vereins für Volkswohl.
Dr. K o s t m a n n.

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntage Nachmittags (den 4. April) predigen:
Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wöter. Um 9 Uhr Feiert der ersten heiligen Communion der Kinder derselbe. Um 2 Uhr Vesper derselbe.
Ev. Luth. Kirche: (gr. Berlin 14). Vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst.
Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23. Vormitt. 10—12 Uhr Feiert der heiligen Eucharistie. Nachmitt. 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.
Baptisten-Gemeinde: Mr. Seißler aus Leipzig predigt Sonntag den 4. April Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 3 1/2 Uhr im Saale zu den drei Schwänen.
Katholische Kirche: Geboren: Den 8. Januar dem Rentier Weinhardt ein S., Franz Joseph Jacob, (Wuchererstraße 5a). — Den 5. Februar dem Handb.

Bekanntmachung.

Im Monat April cr. werden die Strafenlaternen

- 1. in den Tagen vom 1. bis incl. 15. um 7^{1/2} Uhr } Abends angezündet;
- 2. in den Tagen vom 1. bis incl. 12. und vom 21. bis incl. 30. bis 10 Uhr Abends;
- 3. die sogenannten Mondschein-Laternen vom 13. bis incl. 20. bis 12 Uhr Nachts;
- 4. an allen übrigen Tagen die Laternen zur Hälfte gleichfalls bis 12 Uhr Nachts, brennen.

Verlöscht werden die Laternen vom 1. bis incl. 15. um 4^{1/2} Uhr und vom 16. bis incl. 30. um 4 Uhr des Morgens.
Halle, den 30. März 1875.

Der Magistrat.

Vaterländischer Frauen-Verein zu Halle a. S.

Nach Bestimmung und unter dem Vorfig ihrer Majestät der Kaiserin findet die diesjährige General-Versammlung des Vaterländischen Frauen-Vereins **Montag, den 5. April, 6 Uhr Abends** in den Räumen des Handels-Ministeriums, Wilhelmstraße 79-80, in Berlin statt. Alle Mitglieder der Zweigvereine haben Zutritt und berechtigt die Mitgliedsliste zur Theilnahme.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden **Bruchsalbe von Gottlieb Sturzenegger in Gerisan**, Schweiz, ein überaus gutes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Dosen zu 1/2 1/20 *gr.*, sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst als durch **A. Günther**, Köpenickstr., Jernalemitr. 16 in Berlin. [H-3220-Qu]

Garantie für den Erfolg.

Montag den 5. April beginnt ein neuer **Abend- und Tageskursus** zur Erlernung der **Buchführung etc. für Damen** als auch Herren und werden Meldungen bis dahin entgegengenommen von **Louis Kaatz**, gr. Märkerstr. 9, I.

Garantie für den Erfolg.

Brennholz.

Es werden **Offerten** erbeten wegen Anlieferung von ca. 30-36 **Cubitmeter Eichen-reisp. Weichhölzchen**; bis zum 1. August c. fertig zu stellen; à Cubitmeter geglätt, zersägt und Transport höchstens 12 *M.*.
Trantmann, im Unt.-Bew.-Gebäude.
Eine gebrauchte **Coqirpresse** wird zu kaufen gesucht
Eine **junge tüchtige Gnte** wird zu kaufen gesucht
Ein **noch gutes einfaches Stchpult** sowie ein **Repositorium** gesucht
gr. Märkerstraße 3.

Ein **noch gut erhaltenes Pianino** wird zu kaufen gesucht. Franco-Offerten nebst Preis-Angebote abzugeben bei **Nadolf Woffe** unter **P. B. Nr. 2870**.

Eine **eiserne Klapp-Vestfelle** zu kaufen gesucht
Speringsberg 1.

Ein **Französisches Haus** sucht sogleich einen **zuverlässigen Agenten** für die Umgebung zum Verkauf seiner **Weine**. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Einige **tüchtige Malergehilfen** sucht **Max Ulrich**, Carlstraße 11.

Ein **Kellner** findet sofort Stellung im **Stadthaus bei G. Seeb.** (H. 5,462 b.)

Zwei verheiratete Knechte gesucht
Hospitalplatz 7.

Ein **ordentliches Mädchen** wird sofort in Diensten gesucht
große **Klausstraße 5**, im Kleidergeschäft.

Ein **Dienstmädchen** gef. **Hofstr. 2, II.**

Jungfern u. feine Stubenmädchen finden bei 15-21 *M.* monatl. Gehalt in adligen Häusern Stellen;

Kellner, verk. Aufseher, Hausknechte u. gefundene Ammen v. Lande wünschen Stellen; **Friedelknechte und Viehmädchen** sucht **Frau Deparade**, gr. Schlamm 10.

Anständige Mädchen mit guten Attesten für **Küche u. Hausarbeit** erhalten sof. u. 1. **Mai** g. Stelle d. **Jr. Gutjahr**, Carlstraße 21.

Eine **Frau** v. **Wartenburg** gef. im **Rathswerber**.
Ein **ordentliches Mädchen** wird sofort gef. und eine **bescheidenen** um 15 *M.* durch **Frau Seifert**, Joppenstr. 21.

Eine **Aufwartung** gef. gr. Berlin 9, II.

Die 2. Etage des Hauses große Steinstraße 64, bestehend aus Entrée, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubeh. mit Wasserleitung, ist jetzt zu vermieten und zum 1. Octob. zu beziehen. Zu erfragen unten im Laden links.

2 feine herrsch. Wohnungen find in der **Narvisstr. 15** sof. zu vermieten. Näheres gr. Ulrichstraße 12, I.

Reilsstrasse 4a ist eine herrschaftliche Parterrewohnung sofort oder später billig zu vermieten.

Zu vermieten per 1. Juli o. 1. Oct. eine herrsch. Wohnung dem **Beinert'schen Wellenbade** gegenüber. **Schwemme 3.**

Die 1. Etage Lindenstraße Nr. 9, zum 1. Octbr. beziehbar, ist zu vermieten.

Zu vermieten 1. October ein großes Haus mit herrschf. Wohnung, 5 St., versch. K. u. Z. Kirchthor 7.

Ein Laden mit Wohnung in der Leipzigerstraße zu vermieten und zum 1. Octbr. zu beziehen. Zu erfragen Leipzigerstraße 89, I.

Laden u. Zub. Alter Markt 34 anderweit 1. Oct. zu vermieten. **G. Martinus.**

Die 1. u. 2. Etage meines neugebauten Hauses, Auguststraße gelegen, bestehend aus 10 Piecen, Gartenpromenade und Zubeh., sowie eine **Souerrain-Wohnung** von 8. u. 8. ist von **Johannis** oder später zu vermieten. Näheres **Martinsgasse 7, 2 Tr.**

Zu vermieten. Eine herrschaftliche Wohnung, **Bel-Etage**, auf Wunsch mit Pferdefall und Wagenremise, ist jetzt zu vermieten u. 1. Oct. zu beziehen großer Berlin 10.

Zu Michaelis ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kammer, Küche (Manfard), Wohnkammer, Keller, Mißgebrauch d. Waschküchen und Trockenbodens, an eine stille Familie zu vermieten, 80 *fl.* u. B. kleiner Berlin 1.

Die 1. Etage gr. Berlin 11, bestehend aus 3 gr. u. 2 fl. Stuben u. Kammern etc., ist zum 1. October frei.

Mauerngasse 1, am Waisenhaus, ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 heizbaren Piecen etc. zum 1. October, sowie eine 2. u. 3. Etage mit allem Zubeh. enthalten, von jetzt an zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen. Näheres ebenda 3 Tr.

Herrschafliche Wohnung zu vermieten **Weidenplan 6a.**

Ein **fl. Haus** nebst Gärten, auch gepflast. ist 1. Juli zu vermieten **Kirchthor 21.**

Die 2. u. 3. Etage meines Hauses, große Ulrichstraße 6, bequem eingerichtet, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche u. Zubeh. bestehend, sind 1. October zu beziehen. **G. Senff**, Wollwaarenhändler.

Im **Hause** gr. Steinstraße 17 ist eine Wohnung im Hofe von 3 Stuben, Kammern etc. nebst zwei Niederlagerräumen, die auch für sich abgegeben werden, zu vermieten.

Die von der Keferslein'schen Papierhandlung bis jetzt innegehabten Räumlichkeiten, Barfüßerstraße 5b, sind sogleich zu vermieten. Näheres bei **Saarsenstein & Vogler hier.** (H. 5,463b.)

Eine **Wohnung (Bel-Etage)** von 5 heizbaren Stuben u. Zubeh. ist zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen. Preis 230 *fl.* **Niemeyerstraße 13.**

Eine **freundliche Wohnung** von 3 Stuben, Entrée, 2 Kammern u. Zubeh. ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen **am Geistthor 15.**

Eine **freundl. geräum. Wohnung** ist Sof. zu bez. u. jetzt zu verm. **Liebenauerstr. 6, II.**

Satz 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Entrée, 2 Kammern, Küche u. Zubeh., jetzt oder zum 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst 1 Tr.

Zu vermieten

zum 1. Oct. eine Wohnung von 2 St., 2 R. u. Zub. an ruhige Mieter **Kantowstr. 10.**
Im **Hause Magdeburgerstr. 30** sind drei Wohnungen, zwei Treppen hoch, bestehend aus Stube, Kammer u. Küche etc., zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Zu vermieten

Wittelskirch 12m eine Wohnung von 4 St., 5 R. u. Zub. und sofort oder 1. Juli zu bez. 2 Logis, jedes 2 Stuben u. K. enthaltend, zu vermieten **Schulgasse 1.**
Eine Wohnung von 2 St., 3 R. zu vermieten **ar. Ulrichstraße 18.**

Bahnhoftstraße 11 eine Wohnung im Hintergebäude zu 65 *fl.* vom 1. October ab zu vermieten.

Es sind zu vermieten und **Michaelis** zu beziehen: eine Wohnung von 5 Stuben und Zubeh., auf Wunsch mit Pferdefall, Wagenremise, Heis, Strohh- und Haferboden, — 2 Wohnungen mit 3 Stuben und Zubeh. — und 1 Wohnung mit 2 Stub. und Zubeh. Zu erfragen **Laubengasse 17a, parterre.**

Barfüßerstraße 15 eine Wohnung, 2 St., 3 R. u. K. etc. sofort zu beziehen.

Zu meinem nach der Eisenbahn zu gelegenen Wohnhause ist eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, diversen Kammern und Zubeh., Garten u. s. w. zum 1. October c. zu beziehen.

Dieselbst auch **Niederlage** und **Stallung** schon jetzt zu benutzen. **Magdeburgerstraße 45.**

Eine **freundliche Hofwohnung** von 2 St., R. u. K. u. Zubeh., zu vermieten und 1. Juli zu beziehen, Preis 80 *fl.* **Königsstraße 14.**

Wohnung von 2 St., 2 R., Küche u. Ab. ist zu 75 *fl.* an **hinderliche ruhige Leute** zum 1. October zu vermieten. **Näh. in der Exped. d. Bl.**

Wohnung von Stube, 2 R., Küche u. all. Zubeh. den 1. Juli zu beziehen **Rathswerber 3a.**

Eine **Wohnung**, bestehend aus Entrée, 2 Stuben, Küche u. Zubeh., zum 1. Juli an eine **einzelne Dame** zu vermieten **Mittelsstraße 6.**

Wohnungs-Vermietung. Eine **Hofwohnung**, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubeh. und Pferdefall oder Schuppen ist entweder sofort oder z. 1. Juli zu beziehen **Königsstraße 20b.**

Eine **Wohnung** von 8 Stuben, 5 Kamm., Küche, Benutzung des Gartens u. allem Zubeh. im Preise 400 *fl.*; desgl. eine Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. allem Zubeh., Preis 150 *fl.*, per 1. Octbr. zu beziehen **Hans 8.**

Zwei **freundl. Hofwohnungen**, je 2 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Zubeh. an ruhige anst. Familien zu verm. u. 1. Juli zu bez. Näheres **am Kirchthor 23.**

Eine **Wohnung**, bestehend aus Stube, R., Kochgelegenheit und Bodenraum, ist an eine **einzelne ruhige Person** zu vermieten **Rammischstraße 6.**

Stube und **Kammer** von ruhigen **hinderlichen Leuten** sofort zu beziehen **gr. Braunsaußgasse 2, I.**

Morigtschhof 15 ist **Stube** und **Kammer**, auf Verlangen auch **Küche**, möbl. od. unmöbl. sofort zu vermieten. **Gothsch.**

Zwei **große Zimmer** sind einzeln oder zusammen mit oder ohne **Möbel** zu beziehen **fl. Klausstraße 13, II.**

1 St., 2 R. mit Zub. an e. einz. Dame oder stille Leute zu verm. **Wühlweg 28.**

Sofort zu beziehen eine **Stube** f. e. einz. Person **am Geistthor 7.**

Eine Wohnung kann auch als Sommer-Wohnung abgegeben werden in Ammendorf bei Ratsch.

Eine **Stube**, 2 Kamm., Küche u. Zubeh. sofort an **ordentl. Leute** zu vermieten. Preis 65 *fl.* **Mietze pränum.**

Ackerstraße 1, vor dem **Steinthor**.
Eine **Wohnung** zu vermieten, eine kleine sofort zu beziehen **Wühlweg 26a.**

Eine **möbl. Stube** zum 1. April od. früher zu beziehen **Lindenstraße 6, 1 Tr. links.**

Eine **Aufwartung** wird gesucht **Mauerngasse 7, 1 Tr. hinten.**

Sehr reinliche Aufwartefrau wird gesucht **Steinweg 31, part.**

Ein **Mädchen** von 14-16 Jahren wird bei ein **Kind** zu mieten gesucht **große Ulrichstraße 22.**

Ein **junges Mädchen** für den **Nachmittag** gesucht **Grasweg 21, 2 Tr.**

Aufwartung für den **Bermittag** wird gesucht von **Math. Benemann**, **L. hysigerstr. 11, II. Sandberg-Grd.**

Ein Kupfer Schmied,

welcher längere Zeit einer gr. Kupfer-Schmiede als **Werkführer** vorgef. hat, sucht auf gute Zeugnisse gestützt, an dem. Stellung in einer **Kupfer-Schmiede, Maschinen- oder Zuderfabrik**. Off. u. **G. 0336 a** nimmt die **Annoucen-Expedition von Haasenstejn & Vogler** in **Hannover** entgegen.

Ein **penf. Diener** sucht eine Stelle als **Botz, Aufseher** oder **Hausmann**. Näheres **Herr Dr. Kungz.**

Ein **junger unverheirateter Mann**, in Gartenarbeit **betandert**, empfiehlt sich den **gehriren Herrschaften**. Näheres **fl. Schlamm 9.**

Eine **zuverlässige Frau** sucht **Mädchen** in und außer dem **Hause**; auch wird **Stütz- und Familienwäsche** angenommen, sowie **Wäschen** außer dem **Hause**.

Frau Schmidt, **Magdeburger Straße 43.**

Tüchtige Mädchen v. **aufsehr. m. g. 3.** suchen f. **Küche u. Hausarbeit** St. durch **Frau Scholle**, **Rann. Str. 22.**

Ein **Mädchen** vom **Land** sucht **sof.** oder **15. December** **leichten Dienst**. Zu erfragen **Unterberg 12, 2 Tr. im Hof.**

Ein **junges Mädchen**, das längere Zeit als **Verkäuferin** in einem **Weißwaarengeschäft** cont., sucht **sof. Stellung**. Zu erfragen in d. **Exp.**

Wohnungen,

herrschaflich, enthaltend 5-6 Zimmer, Zubeh. mit Garten, sind am Geistthor 2 (jetzt Neubau) zu vermieten.

Wohnungen

sind zu vermieten und ertheilt darüber **Auskunft.**

In der **Rathausgasse** sofort oder später

Harz	do. do.	120	Thlr.
Gleichenstein	do. do.	100	20 Thlr.
Wuchererstr.	1. Juli	250	Thlr.
Magdeburgerstr.	do.	300	Thlr.
Karlstrasse	do.	125	Thlr.
Königsstrasse	do.	150	Thlr.
Königsstrasse	do.	108	Thlr.
Königsstrasse	1. Octbr.	600	Thlr.
Königsstrasse	do.	350	Thlr.
Wilhelmstr.	1. Juli	200	Thlr.
Mühlgasse, Stube, Kamm. u. Küche an einzelne Dame	50	Thlr.	
gr. Ulrichstr.	1. Juli	250	Thlr.
Magdeburgerstr.	do.	200	Thlr.
Brunoswarte	do.	40	Thlr.
Brunoswarte	do.	60	Thlr.

Louis Kaatz, **Wohnungs-Nachweis-Comptoir,** gr. Märkerstrasse 9, I. Etage.

Nach beendeter Inventur stelle eine Partie zurückgesetzter Stickerelen zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf. M. Berndt, große Märkerstraße 3.

Oberhemden

sind stets in allen Größen und Sorten vorrätig, und werden auch nach Maß und Prob, guttätig unter Garantie angefertigt bei Geschw. Jüdel, Halle, Markt 5.

Riebeck'sche Briquettes und Presssteine

liefert bei promptester Anfuhr in Louvres, Fuhrren u. Centnern zu billigsten Preisen. Händler erhalten zum Grubenpreise.

Carl Modler, Comptoir gr. Ulrichsstr. 23.

Die Besitzer von Packhofs-Actien werden ersucht, die letztjährige Dividende von 2% im Geschäftslokale der Herren H. Wagner & Sohn, Domplatz 8, baldigst in Empfang zu nehmen. Der Vorstand des Vereins für Hall. Handel.

Mit heutigem Tage ist in der Steinmühle zu Siebichenstein ein Mehlhandel en gros und en détail eröffnet worden; den geehrten Conumenten werden bei reeller Bedienung billigste Preise zugesichert.

Flanellgeschäft. Oberleipzigerstr. 79. Flanellgeschäft. Lamas zu Kleider u. Jacken in einer großen Auswahl, Gesundheits-Flanell in verschiedenen Farben, welcher nicht einreißt, fertige Flanell-Semden, Flanell zu Röcken in schönen Farben u. Mustern. Auch empfehle ich noch sehr schöne Schlaf-, Pferde- u. Sopha-Decken, sowie ich noch auf Stubenläufer, die ich zum Selbstkosten-Preise abgebe, aufmerksam mache. Michael Wehr aus Kullstedt i/H.

Riebeck'sche Briquettes, Böhm. Braun- und Zwickauer Steinkohlen empfohlen Seering & Lange, Comptoir: Leipzigerstraße 95.

Zeltower Rübchen, Ital. Aepfel, Ital. Blumenohl, Radischen, grünen Salat, Erfurter Brunnentrefe empfiehlt A. Schmeisser, Markt 13, im Keller.

Alle Sorten schöner Speisefarstscheln sowie gut lodende Hültenfrüchte empfiehlt A. Schmeisser, Markt 13, im Keller.

Mein Fleisch-Verkauf befindet sich nicht mehr Pantzners Restauration, sondern Markt 15, im Simon'schen Hause. Julius Dorndeck, Fleischmeister.

Bei 236 Thlr. Ertrag und 1000-1200 Thlr. Anz. ist in der Stadt ein Haus für 3200 Thlr. zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Louis Kaatz, gr. Märkerstrasse 9, 1. Etage.

Haus-Verkauf. Veränderungshalber ist das Haus Bürggasse Nr. 11, fast unmittelbar am Markt, zu verkaufen. Dasselbe fast neu u. im besten Zustande, enthält außer einem geräumigen Laden 3 unabhängige Wohnungen von je 1 Stube, 2 K., 1 Küche und einen sehr guten Keller. Für Selbstkäufer Näheres. Fleisch. Schulblücher, Atlant. billigst neu & alt bei Petersen, Schulberg 18.

Riebeck'sche Briquettes (Oberbrotling.) sowie Verschieden-Weißensfelder Presssteine, Holz und Steinkohlen zum Sommerpreis. Händler und größere Abnehmer erhalten zum Grubenpreise. Carl Martini, Laubengasse 3.

Auction. Sonnabend den 3. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll Marktplatz 2, Treppe links, wegen Umzug verschiedene Möbel und versch. Wirthschaftsgegenstände, ein neuer Fiskal und ein Instrument für junge Anfänger, 1 Kinderwagen, verschiedenes Handwerkzeug u. andere Sachen versteigert werden. Lühner, Auctionator.

Auction. Dienstag den 6. April c. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich gr. Rittergasse 9 (Rosenbaum) verschied. Möbel, Federbetten und Hausgeräth; ferner: Cigarren, Wein, Rum, Arac, woll. u. baumm. Sacken, Unterhosen, Strümpfe, Hosengenge u. Am Auctionstage von 9-11 Uhr Vormittag werden noch Sachen angenommen. W. Glitz, Auct.-Commissar.

Auction. Mittwoch den 7. April c. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich im Auctionslokale des Königl. Kreisgerichts in der von Wisnart'schen Concurssache von hier die Waagen- und Birken-Möbel, als: Sophas, Tische, Rohr- und Polsterstühle, Spiegel, Kommoden, Kleider-, Wäschr- u. Küchenchränke, 1 Cylinder-Büreau, 2 Damenschreibtische, 1 Glaschrant, 1 Gartenstuhl, 1 Lehnstuhl, 1 Schreibesekretär, einige Korbmöbel u. s. w. gegen baare Zahlung in Kreuz. Gelde. W. Elste, Verwalter der v. Wisnart'schen Concurssache. Ein vollständiges Bett ist an ordentliche Leute zu vermieten Mittelwache 9. Eine neue Drehrolle, Bett und andere Gegenstände verkauft Leipzigerstr. 81.

Einen grossen Posten Englischer Cüll-Gardinen das Fenster à 2 1/2 Thlr. empfiehlt soweit der Vorrath reicht als höchst preiswürdig Grosse Steinstrasse 73. Robert Cohn. Oberhemden in gebiegen guten Stoffen, halte ich sowohl stets vorrätig sowie ich solche nach Maß in vorzüglich guter Arbeit in wenig Tagen bestens fertig stelle. Stoffe dazu in grösster Auswahl. Robert Cohn, große Steinstraße 73.

Geschäfts-Übernahme. Mit dem heutigen Tage übernehme ich die Bäckerei des Herrn G. Pitzschke, große Märkerstraße 17 hier, und werde dieselbe in der gewohnten reellen Weise fortführen. Halle, den 1. April 1875. Hochachtungsvoll Adolph Winter, Bäckermeister. Bezugnehmend auf obige Anzeige, danke ich einem hochgeehrten Publikum für das mir seit einer Reihe von Jahren bewiesene Vertrauen und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen. Halle, den 1. April 1875. Hochachtungsvoll G. Pitzschke.

Geschäfts-Eröffnung. Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage ein feines Putz-Geschäft eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, die mich mit gütigem Zulpruch Beehrenden ebenso reell wie billig zu bedienen. (H. 5,465 b.) Marie Lots, Neunhäuser.

Verein für Vogelkunde zu Halle a. S. Monats-Versammlung, Montag den 5. April Abends 7 1/2 Uhr im Hotel „zum Kronprinz“ I. Einleitung zur Vogelkunde und Eintheilung der Vögel. II. Fortsetzung der Vogelschutzfrage.

Restauration gr. Steinstraße 32b empfiehlt Sonnabend und Sonntag Bockbier und Speckluden. A. Bausch. Zum gold. Felsen, Geißstraße 50. Mit dem heutigen Tage eröffne ich obige Restauration. Für gute Speisen und Getränke, sowie prompte Bedienung werde mich bemühen bestens Sorge zu tragen. Halle, 1. April 1875. Hochachtungsvoll A. Pilack.

Fürstenthal. Sonnabend und Sonntag den 3. und 4. April Bockbierfest. Sonntag früh Speckluden. Peter.

Emser Pastillen. Vorrätig in Halle in Dr. Jaeger's Hirsch-Apotheke u. in Dr. A. Franke's Löwen-Apotheke, sowie im engros-Lager bei Helmboldt & Co.

Maaslämmer-Auction. Dienstag den 6. April Nachmittag 3 Uhr werden auf der Schäferei Trotha 100 Stück schwere fetze englische Lämmer in einzelnen Posten meistbietend verkauft. Champagner-, Wein- u. Bierflaschen zu verkaufen bei Goyer, H. Ulrichstr. 4. Gute trockene Lehmsteine zu verkaufen Martinsgasse 10.

Montag und Dienstag neben große u. kleine thüringer Landschweine, halbengl. Plage zum Verkauf im goldenen Flug zu Halle. Buch & Rolle. Ein kleiner schwarzer Hund ist zu verkaufen Ulrichstr. 50, 3 Tr. Eine Fenster-Estrade verk. Markt 18, III. Eine große Partie Padstifen zu verkaufen gr. Steinstraße 67. 1500 Thlr. sucht auf sehr gute Hypothek A. Pleier, Schmeerstr. 25, 2 Tr.

Die Strohhut-Fabrik von A. Lehmann, Schmeerstrasse 18, empfiehlt sich in Börsen, Häuten und Moderniren aller Filz- und Strohhüte nach den neuesten Facons. Durch meine neue Einrichtung werden die Hüte schön und schnell gefertigt.

Neues Theater. Auf vielseitiges Verlangen Sonntag und Montag den 4. und 5. April Abschieds-Concerte von Jacob Schöpfer's Pufferthaler Sänger-Gesellschaft, 4 Damen und 4 Herren. Anfang 8 Uhr. Entree 5/8, Logen 7 1/2. Kinder zahlen die Hälfte. Für den zahlreichen Besuch sagen wir dem hochgeehrten Publikum von Halle unsern Dank und erlauben uns, zu unserm Abschieds-Concert nochmals freundlichst einzuladen.

Saft's Restauration. Gute Anstich von Bockbier. Stange's Restauration, H. Ulrichstraße 4. Sonnabend und folgende Tage musikalische Abend-Unterhaltung. Bockbier aus der Friedrichsdenkmalbrauerei à 1 1/4. Victoria-Bier-Cunnel. Königsstraße 15. Sonnabend und Sonntag Bockbier ff. Sonntag Speckluden bei G. Köppe.